



Fotos © Linos



Volker Brockmeyer

Vorstand der LINOS

## Maximale Transparenz Strategisches und operatives Entwicklungs-Controlling

Die LINOS Gruppe gehört zu den führenden Herstellern optischer Systeme für unterschiedliche Industrien. Das international tätige Unternehmen beschäftigt über 800 Mitarbeiter und entwickelt und produziert innovative, kundenindividuelle Systeme im Bereich Optik, Optomechanik und Optoelektronik. Das Unternehmen erstellte gemeinsam mit ROI neue Instrumente zum Controlling von Entwicklungs-Projekten.

LINOS ist strategisch und organisatorisch breit aufgestellt und bedient eine Vielzahl von Märkten mit den verschiedensten Anwendungen. Dies erfordert maximale Transparenz beim Controlling von in Planung befindlichen und meist mehr als 50 gleichzeitig laufenden Entwicklungsprojekten.

Die Weiterentwicklung des bestehenden Entwicklungs-Controlling liegt in der Kombination der relevanten Kriterien zur umfassenden Beurteilung von

- der strategischen Relevanz von Projekten (beispielsweise Marktpotenziale, Differenzierungspotenziale, Innovationspotenziale oder Kundenbindungspotenziale)

- der operativen Performance von Entwicklungs-Projekten (beispielsweise Deckungsbeitrag, Termin- und Budgettreue und -trends)
- der Ableitung von Entscheidungen auf den Ressourceneinsatz (beispielsweise Auslastung, Einsatzplanung, etc.).

Dabei kommt der Bewertung der strategischen Relevanz eine besondere Bedeutung zu, da diese letztendlich für den Ressourceneinsatz ausschlaggebend ist. Ebenso wichtig ist die Integration von Business-Planning, um einen kontinuierlichen Plan-Soll-Ist-Vergleich auf Ebene der Einzel-Projekte bis zur Business Unit-Ebene herstellen zu können.

*„ROI hat für unser Unternehmen in einem kurzem Zeitraum ein effizientes und praktikables Konzept für das Entwicklungs-Controlling erstellt, das wir umgehend – zunächst manuell und in einem zweiten Schritt dann vollautomatisiert – anwenden können. Das neue Instrument erleichtert die Steuerung der jeweiligen Geschäftsbereiche und Business Units erheblich.“*

„Controlling-Systeme scheitern oft an zu hohem administrativen Aufwand und zu geringer Aussagefähigkeit in der Akzeptanz der Ersteller und Adressaten“ so ROI-Berater Dr. Frank Lugert.

„Vor diesem Hintergrund haben wir nur eindeutig definierte Kennzahlen und Kriterien in einem überschaubaren Umfang mit einem praktikablen Aufwand zu Erhebung herangezogen“, so Frau Makbule Akdogan, die bei LINOS für das Entwicklungs-Controlling zuständig ist. „Die Erstellung von Reports soll bei uns in Zukunft weitestgehend automatisiert werden. Gleichzeitig ist es uns gelungen, die jeweiligen Berichte auf eine Seite pro Business Unit zu reduzieren und dennoch aussagefähige Kennzahlen wiederzugeben“.